

Bedeutung der eckigen und runden Klammern bei Benennungen von Insekten

Die Nomenklaturregeln sind eindeutig im „International Code of Zoological Nomenclature“ geregelt.

Die Hinweise auf Autoren bei Insektenbenennungen, jeweils hinter den benannten Arten, führen oft zu Unsicherheiten und Falschbenennungen, auch ist bei manchen Kollegen die Bedeutung der Bezeichnungen bzw. Klammern nicht bekannt.

Gerade in den letzten Jahren sind vermehrt Umbenennungen festzustellen, oft führen diese wieder zur ursprünglichen Namensgebung.

Bei Bezeichnung der einzelnen Arten ist die Benennung des Autors (mit und ohne Klammer) unbedingt erforderlich. Verwechslungen wird vorgebeugt.

Deshalb einige Hinweise:

Hat sich die Gattung seit der Urbeschreibung nicht geändert, so stehen die Autoren incl. Jahreszahl ohne Klammern. Bei wenigen historischen Taxa ist dies noch der Fall.

Beispiel: *Papilio machaon* Linnaeus, 1758 hat bis heute Gültigkeit, da sich die Gattung seit der Urbeschreibung nicht geändert hat.

Pieris brassicae (Linnaeus, 1758) wurde ursprünglich von Linné als *Papilio brassicae* beschrieben. Der Große Kohlweißling wurde später in die Gattung *Pieris* überführt, deshalb die Klammer.

Obacht zu geben ist insbesondere bei von Linné beschriebenen Nachtfalterarten, da er hier mit Untergattungen arbeitete.

Beispiel: *Noctua pronuba* (Linnaeus, 1758), die Hausmutter, wurde ursprünglich als *Phalaena Noctua pronuba* beschrieben, wobei *Noctua* die Untergattung war und deshalb die Hausmutter in () zu setzen war.

Nach dem „Code“ müßte die Hausmutter eigentlich folglich heißen: „*Phalaena pronuba* (Linnaeus, 1758)“. Dieser Fehler zieht sich seit langer Zeit durch die Literatur, wobei auch noch einige wenige andere Arten betroffen sind.

Eckige Klammern waren bisher ein Indiz dafür, daß das Datum (Jahr) der Urbeschreibung nur indirekt oder nicht sicher ermittelt werden konnte. Zum Beispiel konnte nur ein längerer Zeitraum als mögliches Datum, z.B. Hübner 1808-1813, ermittelt werden, so setzte man das letzte Datum in eckige Klammer, folglich: Hübner [1813].

Bei Denis & Schiffermüller sind die Autoren im Buch nicht angegeben, konnten deshalb nur indirekt ermittelt werden und waren b i s h e r deshalb wie nachfolgend angeführt zu führen: [Denis & Schiffer-müller], 1775 (das Jahr war bekannt).

!!!! Nach dem neuen „Code“ sind aber eckige Klammern heute strikt zu vermeiden, man schreibt deshalb jetzt „Hübner, 1813“ und „Denis & Schiffermüller, 1775“.

Im Übrigen sind in unseren Auflistungen „Burg, Tiergarten und Brucker Lache“ die eckigen Klammern noch vorhanden.

Vorgehende Zeilen wurden nach Rücksprache und Mitteilungen mit Dr. Andreas Segerer, Zoologische Staatssammlung München verfasst.

Verfasser: Rudi Tannert, Josef-Simon-Strasse 52, D 90473 Nürnberg, Tel.: 0911/80 50 30,
August 2012